

ZBG

Der Betriebsvergleich

Vergleich der
Orientierungsdaten Baden-Württemberg 2013
mit der Vorauswertung 2013

Zentrum für Betriebswirtschaft
im Gartenbau e. V.

Agenda

1 Der Betriebsvergleich

- 1.1 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG)
- 1.2 Ablauf des Betriebsvergleichs
- 1.3 Der Beratungsbrief
- 1.4 Vorteile für das Unternehmen
- 1.5 Vorteile für die Allgemeinheit

2 Vergleich der Auswertungen

- 2.1 Unterschiede der Auswertungen
- 2.2 Anzahl der teilnehmenden Betriebe
- 2.3 Verwendete Erfolgsgrößen des Betriebes
- 2.4 Arbeitsproduktivität
- 2.5 Topfpflanzenbetriebe
- 2.6 Gemüsebaubetriebe
- 2.7 Einzelhandelsgärtnereien

3 Fazit

1 Der Betriebsvergleich

1.1 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG)

▶ **Eingetragener Verein an der Leibniz Universität Hannover**

- Förderung und Unterstützung des Gartenbaus
durch Forschungs-, Untersuchungs- und Schulungstätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaft → Dienstleister der Beratung
- Entscheidungshilfen für Bund und Länder

▶ **Mitglieder:**

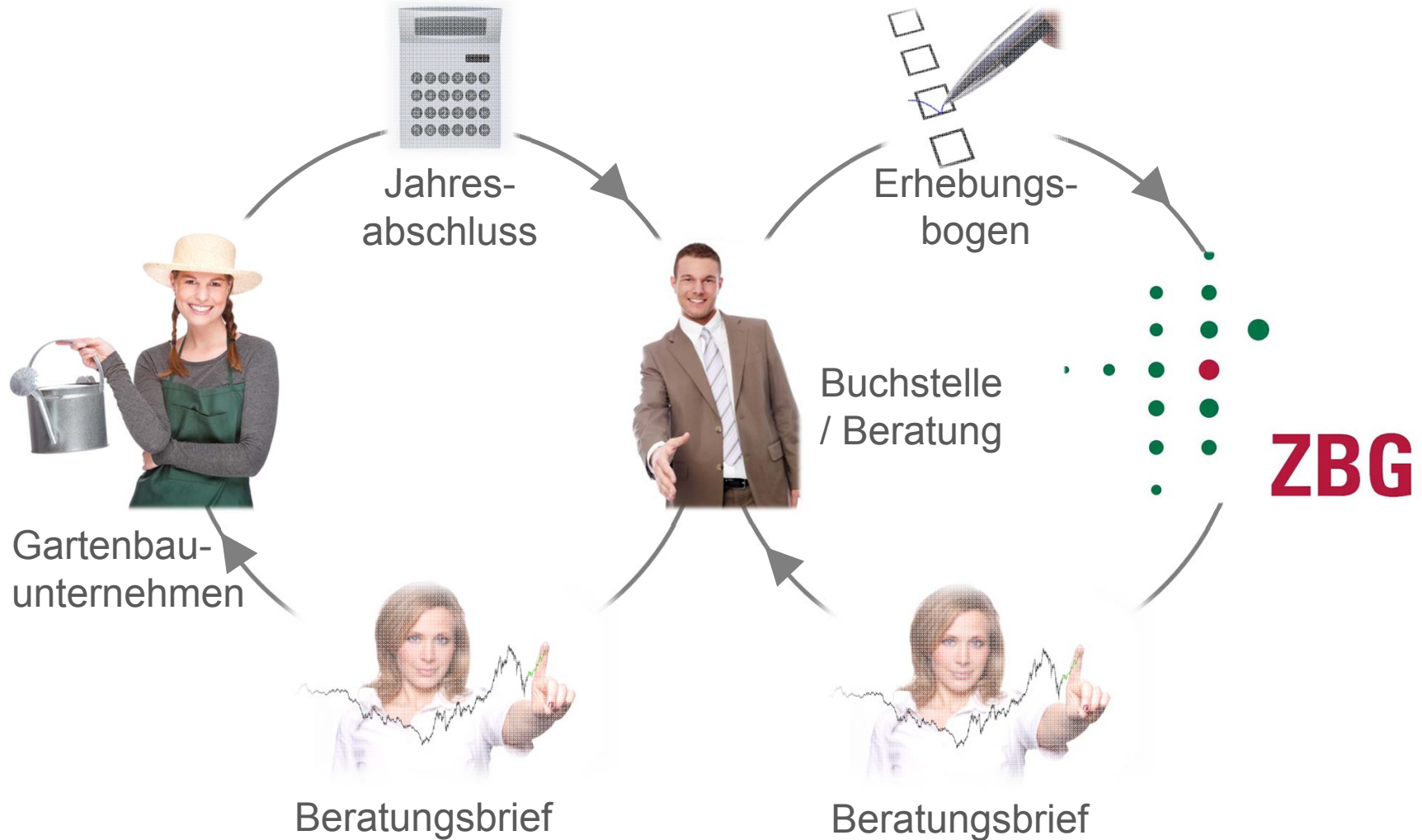
- Vertreter der Länderministerien für Landwirtschaft
- Verbände und Leibniz Universität Hannover

▶ **Finanzierung:**

- durch Bundes- und Länderministerien für Landwirtschaft
- Drittmittelprojekte

1 Der Betriebsvergleich

1.2 Ablauf des Betriebsvergleichs



1 Der Betriebsvergleich

1.3 Der Beratungsbrief

wird erstellt

- ▶ für jeden teilnehmenden Betrieb

besteht aus

- ▶ Unternehmerbrief
- ▶ Bankenbrief
- ▶ ausführlichem Beratungsbrief

enthält

- ▶ Daten des Betriebes
- ▶ Gegenüberstellung zu relevanten Vergleichszahlen

1 Der Betriebsvergleich

1.3 Der Beratungsbrief

► Auszug aus dem ausführlichen Beratungsbrief

Vertikaler Betriebsvergleich

Vorauswertung 2013

	Ihr Betrieb				Mittelwerte 2011-/12				2010-10/11	
	2008	2009	2010	2011	1.Drittel GH	Mittel GH	1.Drittel GH	Mittel GH	1.Drittel GH	Mittel GH
Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens										
7. Unternehmensertrag (UE)	€	486.852	542.250	401.300	807.250	.	1.141.430	1.062.962	1.243.563	935.930
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€	26.203	27.500	26.500	26.200	.	29.592	33.331	28.717	30.436
9. - Sachaufwand	€	294.541	334.500	236.150	461.300	.	730.471	719.132	800.432	628.532
10. - Lohnaufwand	€	49.073	55.250	38.650	144.250	.	166.488	193.840	202.928	165.933
11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	117.035	125.000	100.000	175.500	.	214.879	116.659	211.486	111.030
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Ansparr-Afa.										
12. steuerliche Sonderposten	€	25.565	25.500	0	25.500	.	5.880	2.410	7.249	4.264
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE	100	100	100	100	.	100	100	100	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE	5,4	5,1	6,6	3,2	.	2,6	3,1	2,3	3,3
15. - Sachaufwand	% UE	60,5	61,7	58,8	57,1	.	64,0	67,6	64,4	67,1
16. - Lohnaufwand	% UE	10,1	10,2	9,6	17,9	.	14,6	18,2	16,3	17,7
17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE		24,0	23,1	24,9	21,7	.	18,8	11,0	17,0	11,9
18. Gewinn / Fam.-AK	€	46.814	50.000	50.000	117.000	.	144.256	73.637	149.791	72.970

1 Der Betriebsvergleich

1.3 Der Beratungsbrief

► Auszug aus dem ausführlichen Beratungsbrief

Horizontaler Betriebsvergleich

Vorauswertung 2013

	Ihr Betrieb				Mittelwerte 2011-/12				2010-10/11	
	2008	2009	2010	2011	1.Drittel GH	Mittel 1111	1.Drittel GH	Mittel 1111	1.Drittel GH	Mittel 1111
Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens										
7. Unternehmensertrag (UE)	€	486.852	542.250	401.300	807.250	1.141.430	1.062.962	1.243.563	935.930	
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€	26.203	27.500	26.500	26.200	29.592	33.331	28.717	30.436	
9. - Sachaufwand	€	294.541	334.500	236.150	461.300	730.471	719.132	800.432	628.532	
10. - Lohnaufwand	€	49.073	55.250	38.650	144.250	166.488	193.840	202.928	165.933	
11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	117.035	125.000	100.000	175.500	214.879	116.659	211.486	111.030	
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.										
12. steuerliche Sonderposten	€	25.565	25.500	0	25.500	5.880	2.410	7.249	4.264	
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE	100	100	100	100	100	100	100	100	
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE	5,4	5,1	6,6	3,2	2,6	3,1	2,3	3,3	
15. - Sachaufwand	% UE	60,5	61,7	58,8	57,1	64,0	67,6	64,4	67,1	
16. - Lohnaufwand	% UE	10,1	10,2	9,6	17,9	14,6	18,2	16,3	17,7	
17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE		24,0	23,1	24,9	21,7	18,8	11,0	17,0	11,9	
18. Gewinn / Fam.-AK	€	46.814	50.000	50.000	117.000	144.256	73.637	149.791	72.970	

1 Der Betriebsvergleich

1.4 Vorteile für das Unternehmen

- ▶ **Erfolgsdokumentation**

für interne und externe Zwecke

- ▶ **Erkennen von Verbesserungspotential**

Durch Vergleich mit dem 1. Drittel

- ▶ **Instrument zur Kommunikation**

Beleg von Optimierungspotential gegenüber Mitarbeitern

Kann Rahmen für Zielvereinbarungen liefern

- ▶ **Dokumentation gegenüber Kreditgebern**

Beschäftigung mit betriebswirtschaftlichen Daten

Alternative Sicht auf die Branche

1 Der Betriebsvergleich

1.5 Vorteile für die Allgemeinheit

▶ **Beitrag zum Datenbestand als öffentliches Gut für**

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Agrarberichterstattung
- Ausbildung (Fachschulen, Hochschulen)
- Sachverständigenwesen
- Branchenrating
- Politikberatung

▶ **Große zeitliche Diskrepanz im Standard-Betriebsvergleich kann reduziert werden durch:**

- Koordinierte Teilnahme homogener Betriebsgruppen
- Finanzierung und Organisation → z. B. MLR Baden-Württemberg
- Verwendung von Rohabschlüssen

2 Vergleich der Auswertungen

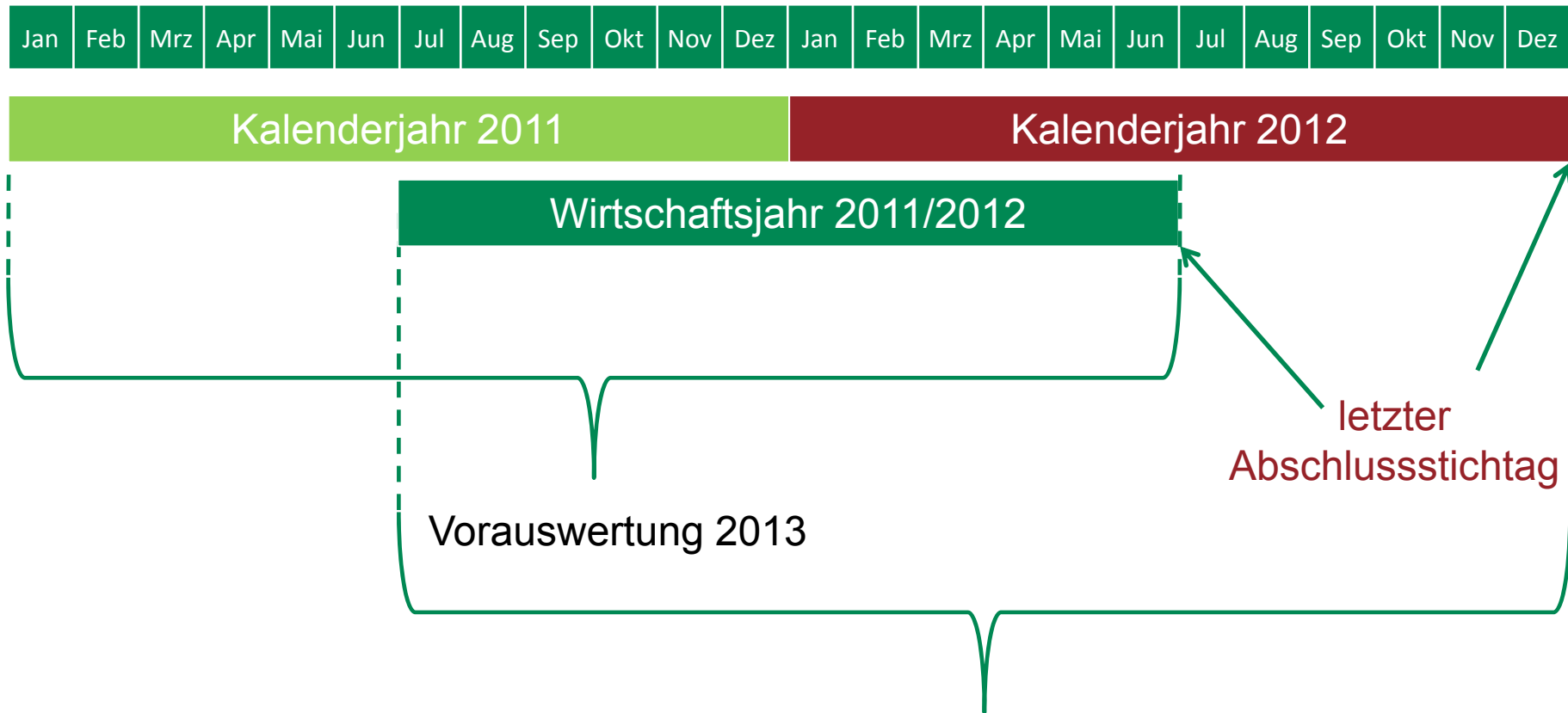
2.1 Unterschiede der Auswertungen

Orientierungsdaten Baden-Württemberg vs. Vorauswertung

- ▶ **regionale Zusammensetzung/ Grundgesamtheit**
 - ▶ **unterschiedliche Betriebsstrukturen**
 - ▶ **Flächen**
 - ▶ **AK bzw. AK-Intensität bezogen auf die Fläche**
- ▶ **Rohabschlüsse vs. Vollabschlüsse**
- ▶ **unterschiedliche Auswertungszeiträume**

2 Vergleich der Auswertungen

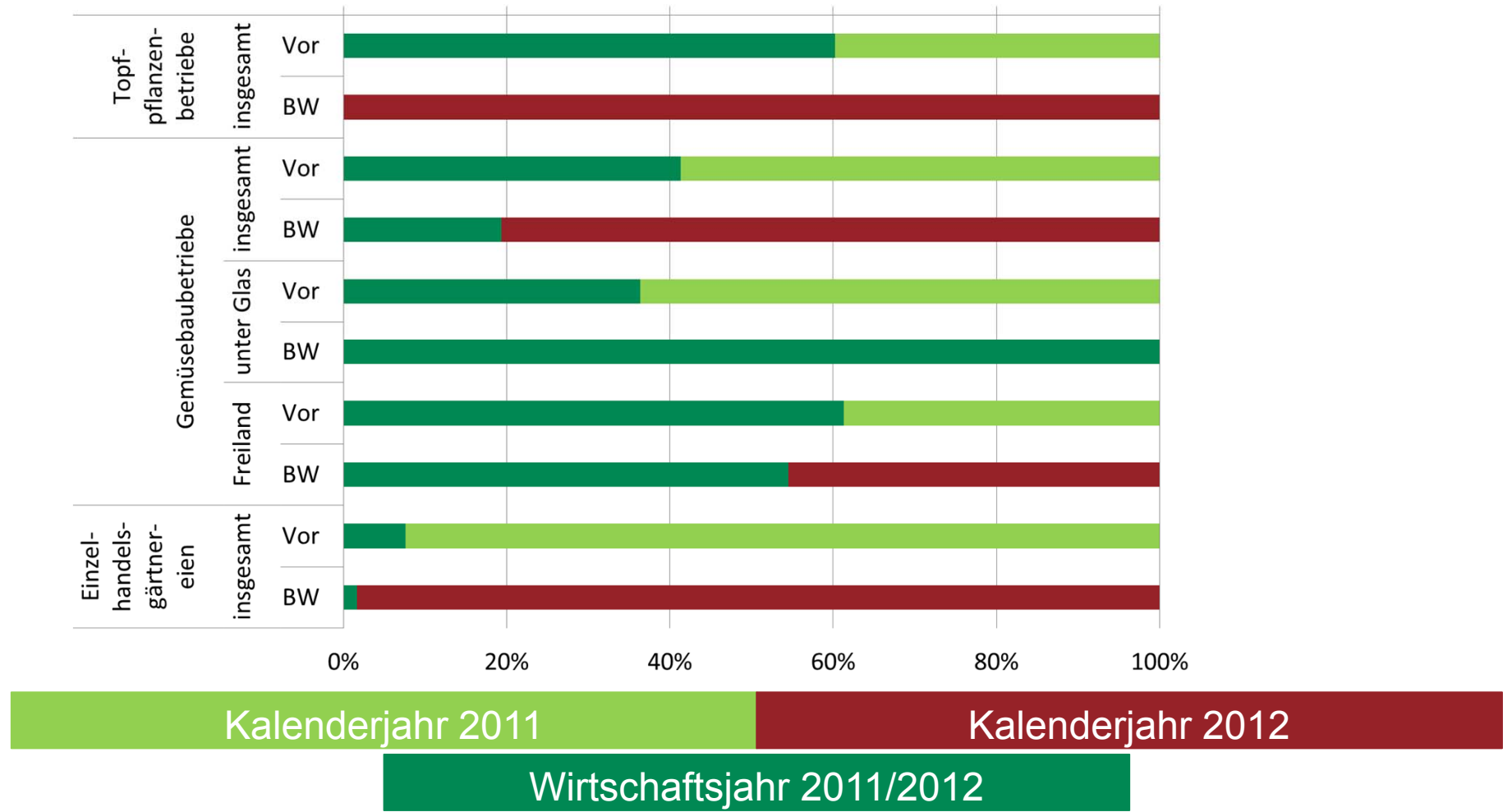
2.1 Unterschied: Auswertungszeiträume



Orientierungsdaten
Baden-Württemberg 2013

2 Vergleich der Auswertungen (identische Betriebe)



2.1 Unterschied: Auswertungszeiträume



2 Vergleich der Auswertungen (identische Betriebe)

2.2 Anzahl der teilnehmenden Betriebe

gingen als Vollabschlüsse in die Vorauswertung mit ein

Sparte	Orientierungsdaten Baden- Württemberg 2013*		Vorauswertung 2013**
Zierpflanzenbau	89	16	299
Gemüsebau	31	9	75
Baumschule	21	4	16
Obstbau	6 	1 	111
Handelsbetriebe	82	7	25
Friedhofsbetriebe	30	8	12
GaLaBaubetriebe	45	5	10
Einzelhandel	119	11	92

Auswertungsjahr: *Kalenderjahr 2012 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012 **Kalenderjahr 2011 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012

2 Vergleich der Auswertungen

2.3 Verwendete Erfolgsgrößen des Betriebes

Betriebsertrag	gärtnerische Vorleistungen	Sachaufwand, Betriebssteuern u. Lasten
	Bereinigter Betriebsertrag	Betriebs-einkommen

2 Vergleich der Auswertungen (identische Betriebe)

2.4 Arbeitsproduktivität in den Sparten

Betriebsertrag je Arbeitskraft

Sparte	Orientierungsdaten Baden- Württemberg 2013*	Vorauswertung 2013**
Zierpflanzenbau	87.923	98.142
Gemüsebau	54.224	68.650
Baumschule	81.061	63.350
Obstbau	32.760	57.332
Handelsbetriebe	161.055	103.973
Friedhofsbetriebe	62.970	58.376
GaLaBaubetriebe	75.074	78.413
Einzelhandel	102.133	83.491

Auswertungsjahr: *Kalenderjahr 2012 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012 **Kalenderjahr 2011 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012

2 Vergleich der Auswertungen (identische Betriebe)

2.5 Topfpflanzenbetriebe (indirekter Absatz)

		Orientierungsdaten Baden- Württemberg 2013*			Vorauswertung 2013**		
		N=26			N=156		
		Mittel	1.Drittel	3.Drittel	Mittel	1.Drittel	3.Drittel
Betriebsfläche (BF)	ha	2,33	2,28	2,5	4,11	4,81	3,97
Glasfläche	m ²	8.368	9.877	8.423	10.245	11.023	10.480
Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,3	7,2	10,8	7,5	7,0	8,8
Familien-AK (nicht entlohnte)	AK	1,4	1,5	1,6	1,6	1,5	1,7
Glasfläche je AK	m ²	1.009	1.369	783	1.362	1.570	1.186
Bereinigter Betriebsertrag je m ² Glasfläche	€	67,0	68,75	62,13	63,64	72,73	54,93
Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.584	94.123	48.674	86.650	114.209	65.161

Auswertungsjahr: *Kalenderjahr 2012 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012 **Kalenderjahr 2011 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012

2 Vergleich der Auswertungen (identische Betriebe)

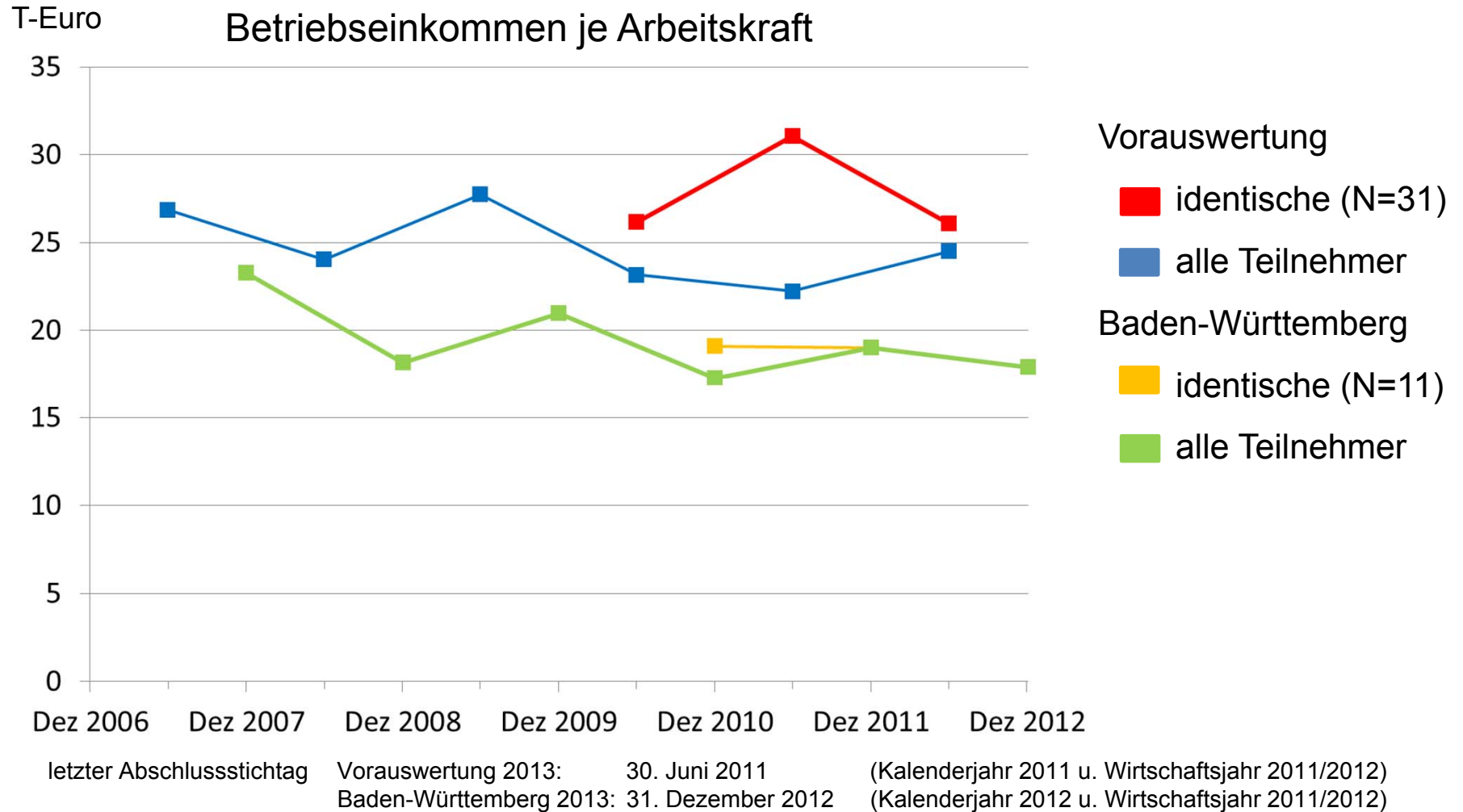
2.6 Gemüsebaubetriebe insgesamt

		Orientierungsdaten Baden-Württemberg 2013*			Vorauswertung 2013**		
		N=31			N=75		
		Mittel	1.Drittel	3.Drittel	Mittel	1.Drittel	3.Drittel
Betriebsfläche (BF)	ha	21,65	9,95	40,1	15,21	12,77	14,7
Glasfläche	m ²	9.233	9.976	3.001	4.981	6.091	3.964
Arbeitskräfte insgesamt	AK	18,8	8,6	24,7	6,4	6,4	5,1
Familien-AK (nicht entlohnte)	AK	1,7	1,9	1,6	1,5	1,5	1,6
Glasfläche je AK	m ²	491	1.166	122	783	951	777
Bereinigter Betriebsertrag je m ² Glasfläche	€	88,51	74,43	216,45	72,28	82,73	46,31
Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	43.489	86.815	26.344	56.594	78.646	35.962

Auswertungsjahr: *Kalenderjahr 2012 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012 **Kalenderjahr 2011 u. Wirtschaftsjahr 2011/2012

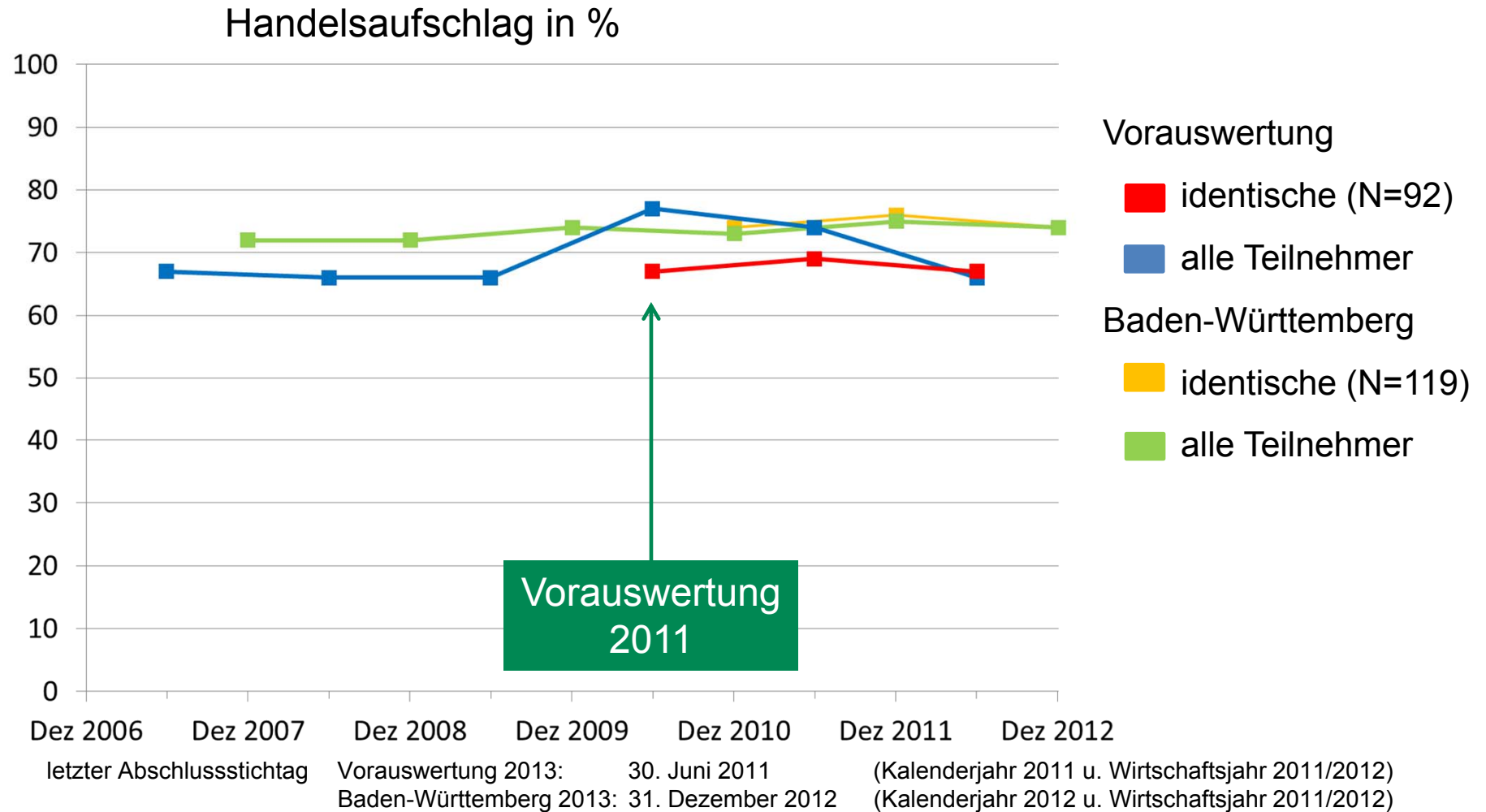
2 Vergleich der Auswertungen

2.6.2 Gemüsebaubetriebe - Freiland



2 Vergleich der Auswertungen

2.7 Einzelhandelsgärtnereien



2 Vergleich der Auswertungen

2.7 Einzelhandelsgärtnereien

Anteil der Sparte an den Einzelhandelsgärtnereien in %



Vorauswertung alle Teilnehmer

Orientierungsdaten
Baden-Württemberg alle Teilnehmer

3 Fazit

- ▶ Geringere Arbeitsproduktivität in den Orientierungsdaten Baden-Württemberg 2013 im Topfpflanzen- und Gemüsebau als in der bundesweiten Vorauswertung 2013
 - ▶ Unterschiedliche Strukturen, höhere Arbeitsintensität in BW
- ▶ Einzelhandelsgärtnereien erzielen höheres Betriebseinkommen je Arbeitskraft und zeigen einen Trend für die identischen Betriebe in Gesamtdeutschland
- ▶ Bei den Einzelhandelsgärtnereien in Baden-Württemberg werden höhere Handelsaufschläge realisiert
 - ▶ Folge des höheren Anteils an Handelsbetrieben
- ▶ Orientierungsdaten Baden-Württemberg können für einige Gruppen eine Prognosefunktion erfüllen

3 Fazit (2): Was wir nicht wissen...

- ▶ Verwendung der Daten im Unternehmen:
 - ▶ werden Beratungsbriefe für
 - ▶ Controlling
 - ▶ Zieldefinition
 - ▶ unternehmerische Entscheidungsfunktion genutzt?

- ▶ Nutzen der ausführlichen Beratungsbriefe für
 - ▶ Unternehmer
 - ▶ Kreditakquisition
 - ▶ Beratungsgespräch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Linda-Lara Riedemann



Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.
am Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover

Telefon: +49 511 762-179409
Telefax: +49 511 762-19245
E-Mail: riedemann@zbg.uni-hannover.de
Internet: www.zbg.uni-hannover.de



Die verwendeten Fotografien sind lizenzfrei bzw. die Lizenzen wurden erworben.
Die lizenzfreien Fotografien entstammen der Website: <http://www.pixelio.de>, Stand 12.12.2012.

16.10.2013

Zentrum für Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.